Start

Podcasts

Fokus

Über Uns 🚟 English

7. Mai. 2012

von seditioni

in Popkultur, Sicherheitskultur, Sozialwissenschaft Online

Kommentare (6)

Blog-Probleme und die #rp12

von Andrea Jonjic

Auch wir waren bei der re:publica in Berlin, die vom 2-4 Mai stattfand. Das Themenspektrum war breit gefächert, es ging um Urheberrechte, Netzneutralität, safe spaces (caring spaces) für Aktivisten, aber auch Trolle, Spam und Hackerbrause. Fotos kann man sich hier ansehen, in den nächsten Tagen sollen auch Videos von vielen der über 200 Vorträge hier online gestellt werden. Besonders spannend für uns war das Panel "Wissenschaftliches Bloggen in Deutschland". Verschiedenste Blog-Formate wurden dort vorgestellt und es wurde diskutiert, was die Probleme der deutschen "Blogosphäre" sind. Wir merkten: Wir sind nicht allein.

Grundsätzlich: Man kann kaum von einer wissenschaftlichen Blogosphäre in Deutschland sprechen. Es gibt sehr wenige bekannte Wissenschaftsblogs, die Vernetzung miteinander funktioniert ebenfalls nicht besonders gut. Das wurde bei einer Vorstellungsrunde im Panel klar: Viele der vorgestellten Blogs hatten interessante Konzepte und Ideen – ich hatte jedoch niemals von ihnen gehört/ gelesen, o.ä.

Gelobt wird zwar die amerikanische wissenschaftliche Bloglandschaft, gleichzeitig stellt sich aber auch einigen die Frage (und verschreckt gewiss andere), ob Bloggen, gerade für junge Wissenschaftler, der Karriere schaden könnte, quasi "Der bloggt? Der scheint zu viel Freizeit zu haben. Der sollte sich lieber mehr mit Wissenschaft beschäftigen" (Florian Freistetter).

Im Panel (hier die Slides) ging es jedoch eher um die Probleme beim Bloggen, um die Frage, wie man Blogs kategorisieren könnte und welche Vorteile sie WissenschaftlerInnen bieten. Grob eingeteilt wurde zwischen Fach-, Feuilleton-, Institutions- und ServiceBlogs, ergänzt durch Blogportale sowie die von Lars Fischer eingeführte Kategorie "Erklärbärblog". Blogbeispiele für die genannten Kategorien hat Kathrin Womser zusammengestellt.

Die anwesenden BloggerInnen und WissenschaftlerInnen waren sich in vielen Dingen einig: Dass der Einstieg ins Bloggen nicht leicht ist, weil er eine Lockerheit erfordert, die im wissenschaftlichen Betrieb neu ist. Dass es vorwiegend um Vernetzung mit der Community, nicht um möglichst große Reichweite geht. Dass Blogs eine Interdisziplinarität ermöglichen, die bisher kaum genutzt wird. Dass Blogs die Vereinsamung von Nischenforschung verhindern können. Und vor allem, dass sie keineswegs der wissenschaftlichen Karriere schaden.

SOCIAL MEDIA



SUCHE

TWITTER FEED

"2014": #Putin's Lies and #Russia's New "#Doublethink" - new post by @jbakalova of @HSFK_PRIF http://t.co/zsxgls2XMN ungefähr 1 Stunde her von &s

Ben Kamis: The concept of #cyberpeace is linguistic trolling. Cyberpeace: post-war is war, only more so http://t.co/fkaHhcgekK #cyberwar

9. Dezember 2014, 12:11 von &s

Wer wissen will was #cyberpeace ist, sollte wissen was dieser sog. #cyberkrieg ist: Matthias Schulze dazu bei uns http://t.co/LyvFdE29dN

8. Dezember 2014, 11:08 von &s

TAGS

bundeswehr China Cyber Security cybersicherheit Cyber Spionage Cyberwar Deutschland diplomatie Ethik EU Europa Japan job jobs Jobsuche Krim Leaking Leaks Netzpolitik nsa Obama Politikwissenschaft Politikwissenschaften protest Putin R2P Resilienz Responsibility

Trotz breiten Konsenses ist vielen (und ich schließe uns da nicht aus) noch nicht klar, wie die Vernetzung vorangetrieben werden könnte. Daher kam der Hinweis von Thorsten Thiel auf eine eingeschlafene Mailingsliste für wissenschaftliche BloggerInnen sehr gut an. Auch die Anerkennung für Blogs wurde als nicht angemessen empfunden, sie werden oftmals als Freizeitbeschäftigung abgetan und im wissenschaftlichen Diskurs nicht berücksichtigt und ernst genommen.

Die versammelten WissenschaftlerInnen der re:publica waren sich jedenfalls einig: Wissenschaft und Social Media sind kompatibel. Thorsten Thiel merkte noch an: Wissenschaftliches Bloggen in Deutschland sei zu humorlos.



Tags: re:publica, rp12, Sozialwissenschaften, Wissenschaftsblogs

« High-Tech Schamanismus und der schützende Staat Geänderte Öffnungszeiten »

6 Kommentare zu "Blog-Probleme und die #rp12"

#1

Dazu: Beatrice Lugger "Wir bloggen weiter"
http://www.scilogs.de/blogs/blog/quantensprung/2012-05-09/wir-bloggen-weiter

ANTWORTEN

janusz | 27. Mai. 2012 um 18:26 | #2

gerade gelauscht. grundlegender, interessanter radio-beitrag zum thema wissenschaftsblogs: http://bit.ly/Jhqljr

ANTWORTEN

Trackbacks/Pingbacks

1. Republica 2012 in Berlin | CROSS-MEDIA-KOMMUNIKATION-BLOG - 7. Mai. 2012

[...] Zum Thema Wissenschaftliches Bloggen: Republica 2012 SHARE Dieser Beitrag wurde unter Events abgelegt und mit Community, Information, Interaktion, Kollaboration, Kommunikation, Kultur, Lernen, Medienkultur, Online Medien, Party, Republica, Selbstorganisierendes System, Wissen, Wissenschaft verschlagwortet. Setze ein Lesezeichen

to Protect russland Sanktionen
Schutzverantwortung Sicherheit
Sicherheitskonferenz snowden
Stellenangebote
Stellenanzeigen
Syrien Transparenz Ukraine
USA Versicherheitlichung
Wikileaks
Wissenschaftsblogs Workshop
Überwachung

WP Cumulus Flash tag cloud by Roy Tanck requires Flash Player 9 or better.

BELIEBT KOMMENTARE NEU

Hell yeah, it's Political Science! Wissenschaftliche Podcasts

Das Internet darf ein cyberfreier Raum sein

Deutschlands Irak-Politik – Verantwortung nach außen, Intransparenz nach innen.

Wir haben Geburtstag!

It's not Cyberwar, stupid!

Peter

Dem Fazit kann nur zugestimmt werden, es sind dringend Dialoge notwendig die deeskalierend auf die...

Stellenangebote Sucher

Echt interessante Stellenangebote. Mich persönlich sprechen ja die Kaderstellen "Project Manager Berlin" und die Studentenjobs…

seditioni

Danke Jochen! :3

Jochen

Na dann aber herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Und auf die nächsten drei Jahre! Schönes/r Blog!... auf den Permalink. ← 5 grundlegende Regeln für die Zusammenarbeit mit Twitter [...]

2. Happy Birthday, ducklings! | sicherheitspolitik-blog.de - 1. Jun. 2012

[...] werden soll. Im Lichte der vielen Debatten über das wissenschaftliche Bloggen hierzulande (#1, #2, #3) möchte ich eher fragen, was den Reiz gerade dieses Blogs ausmacht. Die äußeren Kennzeichen sind [...]

3. Wissenschaftliches Bloggen, Abriss des Elfenbeinturms und skurrile Suppenhühner – ein Rückblick | sicherheitspolitik-blog.de - 5. Nov. 2012

[...] wenige Wissenschaftlerinnen bloggen. Das wurde nicht nur auf der re:publica deutlich: wenige sehen einen Mehrwert, schaffen es nicht, sich mit Anderen zu verknüpfen oder eine [...]

4. Wissenschaft und Partizipation auf der republica: Tanz deine Doktorarbeit! | sicherheitspolitik-blog.de - 8. Mai. 2013

[...] zur amerikanischen eine starke Zurückhaltung gegenüber dem Bloggen – etwas, worüber ich auch letztes Jahr von der republica geschrieben hatte und das auch auf anderen Tagungen immer wieder deutlich wurde.

Populärwissenschaftliches Bloggen [...]

Einen Kommentar hinterlassen

Name

Email

Webseite

Kommentar

Benachrichtige mich über nachfolgende Kommentare per E-Mail.

Sicherheits-Experte
Guter Artikel zur Sicherheitspolitik!

"2014": Putin's Lies and Russia's
New "Doublethink"

Cyberpeace: post-war is war, only
more so

It's not Cyberwar, stupid!

Stellenanzeigen November 2/2

Ankündigung: Blogforum zum
Thema Cyberpeace

KATEGORIEN

Außenpolitik (60)

Bürgerkriege (16)

Cyber Security (42)

Demokratisierung (9)

Drohnen (15)

Humanitäre Interventionen (15)

Innere Sicherheit (24)

Interviews (10)

Katastrophen (4)

Konferenz (20)

Militär (28)

Pandemien (2)

Podcast (7)

Popkultur (21)

Sanktionen (8)

Security Culture (15)

Sicherheits-Kommunikation (14)

Sicherheitskultur (206)



(CC) BY-NC-ND

Impressum | 👰



Dieses Werk bzw. Inhalt steht unter einer Creative Commons Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 3.0 Unported Lizenz. Über diese Lizenz hinausgehende Erlaubnisse können Sie unter redaktion@sicherheitspolitik-blog.de erhalten